

**Arbeitstagung
der CSU-Landtagsfraktion
von 12. bis 14. Januar 2026
im Kloster Banz**



**„Einfach mal machen – mit
Modellregionen die
Staatsmodernisierung voranbringen!“**

1 Starre Verfahrensabläufe, langwierige Verfahrensdauern und überbordende Vorgaben
2 hemmen unser Staatswesen. Wirtschaft und Gesellschaft nehmen die ausufernde
3 Bürokratie zunehmend als Wachstumsbremse, Standortnachteil und Kostentreiber
4 wahr. Hinzu kommt, dass aus der Häufung von Krisen (Ukraine, Pandemie,
5 geopolitische Veränderungen), hohen Veränderungsdynamiken (Migrationsdruck,
6 Technologiewandel, Digitalisierung) und spürbaren Funktionseinbußen (Defizite bei
7 Infrastruktur, Bahn, Überbürokratisierung) Unsicherheit und Ängste, gesellschaftliche
8 Spaltung und politische Polarisierung erwachsen. Gerade für Innovationen sind
9 inzwischen Zeitvorteile entscheidend. Im Wettrennen um die besten Produkte und
10 Lösungen gewinnt oft derjenige, der zuerst auf den Weltmärkten anbieten kann. Je
11 länger neue Ideen und Angebote aber in Genehmigungsschleifen festhängen, umso
12 einfacher können sie kopiert, adaptiert und letztlich überholt werden.

13 Um das Vertrauen in die Handlungsfähigkeit des Staates, in Politik und Verwaltung,
14 wieder zu stärken, haben wir spürbare Entlastungen geschaffen und den
15 Bürokratierückbau eingeleitet; wir haben Verfahren verschlankt und Standards
16 abgesenkt. In den vergangenen Jahren haben wir 216 Einzelmaßnahmen und 522
17 Verwaltungsvorschriften aufgehoben. Wir haben heute ein Drittel weniger Gesetze und
18 Verordnungen (Landesnormen) als noch 2008. Zudem gibt es in Bayern seit 2018
19 einen Praxis-Check und seit 2024 einen Digital-Check, um Bürokratie einzudämmen.
20 Gerade mit den bayerischen Modernisierungsgesetzen, der Enquete-Kommission
21 „Bürokratieabbau“ und der Kommission der Staatsregierung zur Überprüfung
22 staatlicher Standards für Kommunen haben wir in den vergangenen Jahren weitere
23 Bürokratieentlastungsmaßnahmen für unsere Kommunen und die Wirtschaft auf den
24 Weg gebracht. Auch der Bund hat mit der Modernisierungsagenda der neuen
25 Bundesregierung den Kurswechsel eingeleitet, um Unternehmen und Bürger zu
26 entlasten und Verwaltungsprozesse zu vereinfachen.

27 Diese Beispiele zeigen: Unser Staat ist reformfähig. Doch das Erreichte ist erst der
28 Anfang. Wir haben den Willen zur Staatsmodernisierung. Wir bringen in Bayern eine
29 Expertenkommission zur Staatsreform unter Beteiligung der Ministerien, des
30 Landtags, der Kommunen und weiterer Akteure auf den Weg. Diese Kommission wird
31 beispielsweise prüfen, inwieweit die aktuellen staatlichen Verwaltungs- und
32 Behördenstrukturen sowie die Aufgaben und Zuständigkeiten in der staatlichen
33 Verwaltung der Anpassung bedürfen. Am Ende sollen weitere, grundlegende
34 Vorschläge für mehr Subsidiarität, mehr Experimentierklauseln, mehr

35 Eigenverantwortung, ein reduziertes Kontrollwesen, für den Abbau von
36 Doppelstrukturen sowie mehr Synergien zwischen den Behörden und Ebenen stehen.

37 Wir wollen, dass sich die Fortschritte beim Bürokratieabbau für die Menschen noch
38 unmittelbarer und zeitnah auswirken, beispielsweise durch den Verzicht auf oder die
39 Vereinfachung von Antrags- und Genehmigungsverfahren für die Bürgerinnen oder
40 Bürger und durch Erleichterungen für die Wirtschaft. Das geschieht am besten in den
41 Kommunen. Auf kommunaler Ebene spüren die Menschen am deutlichsten, wenn
42 Erleichterungen wirken. Gleichzeitig ist auf kommunaler Ebene oftmals am besten zu
43 erkennen, welche Regelungen ein bürokratischer Hemmschuh sind.

44 Mit dem Instrument der Modellregionen möchten wir Kommunen und ihren
45 Zusammenschlüssen in Bayern die Möglichkeit geben, bei der Erledigung ihrer
46 Aufgaben über die aktuellen landesrechtlichen Regelungen hinaus innovative Wege
47 zu gehen und Reformansätze zu erproben. Selbstverständlich erfolgt die Festsetzung
48 als Modellregion stets nur auf Antrag und mit Einverständnis der betroffenen
49 Gebietskörperschaft. Es gibt hier keine Denkverbote bei der Identifizierung von
50 verzichtbaren landesrechtlichen Vorgaben. Es ist ein offener Prozess mit offenem
51 Ausgang, aber einem wichtigen Ziel! Nämlich unser Staatswesen so zu reformieren,
52 dass die Menschen wieder mehr Vertrauen in die Handlungsfähigkeit des Staates
53 haben und dass wir die Zukunftsfähigkeit unseres Landes im internationalen
54 Wettbewerb sichern.

55 Idee des Instruments der Modellregionen ist es, befristet auf Probe von Vorschriften
56 des derzeit geltenden Landesrechts abzuweichen. Die Modellregionen können dabei
57 in einem konkret festgelegten zeitlichen und räumlichen Umfang von zahlreichen
58 landesrechtlichen Vorgaben freigestellt werden.

59 Die Kommunen sollen damit auf der Grundlage ihrer Erfahrungen im Umgang mit den
60 Bürgerinnen und Bürgern weitere Potenziale zur Deregulierung und Optimierung im
61 Landesrecht identifizieren. Sie sollen neuartige und unbürokratischere Lösungen
62 erproben, mit denen Verwaltungsverfahren vereinfacht und beschleunigt werden und
63 mit denen sich auch Kosten einsparen lassen. Für Innovationen heimischer
64 Unternehmen und für Gründer könnte damit der konkrete Markteintritt deutlich
65 beschleunigt werden und ein bayerischer Standortvorteil entstehen. Bayern könnte
66 europaweit der Hotspot werden für Prototypen, Pilotanwendungen und Testfelder.
67 Kreativität wird gefördert und technische Neuerungen müssen nicht mehr auf die für
68 sie geltende Regulatorik warten. Wir wollen Ausprobieren statt Regulieren!

69 Bayern geht mit der Freistellung von landesrechtlichen Vorschriften in Vorleistung.
70 Perspektivisch bedarf es darüber hinaus aber auch der Verzahnung mit
71 entsprechenden Pilotprojekten des Bundes und einer Erweiterung durch
72 Abweichungsmöglichkeiten vom Bundes- und Europarecht, um in Modellregionen
73 umfassend auf allen Rechtsgebieten neue Freiräume erproben zu können.

74 Unser Ziel ist dabei klar: Weniger staatliche Vorgaben, mehr Verantwortung vor Ort!
75 Damit können die Kommunen einen weiteren wichtigen Beitrag zum Bürokratieabbau
76 leisten. Denn am Ende sollen innovative und erfolgreich erprobte ganzheitliche
77 Lösungen dauerhaft über das ganze Land ausgerollt werden – für eine moderne,
78 innovative und bürgerfreundliche Verwaltung in Bayern.